

Gedanken zu: Gott zeltet unter den Menschen

3. August 2022 | AWQ

Stadtpfarrer Buß impulst diesmal direkt vom katholischen Jugendzeltlager.

Es ist mir unbegreiflich, wie Eltern ihre Kinder in die Obhut eines Mannes geben können, dessen Erkenntnisse und Äußerungen auf ein höchst fragwürdiges Verhältnis zur Realität schließen lassen, um es ganz vorsichtig auszudrücken:

[...] Die Erkenntnis, dass Gott in einem Zelt unter den Menschen ist, mag überraschen, aber sie offenbart viel über diesen Gott. Er ist einer von uns. Er ist nicht festgefahren, sondern flexibel, wie ein Nomade, der sein Zelt immer an neuen Orten und überall aufschlägt. Und er gibt dabei die Richtung an.

(Quelle der so als Zitat gekennzeichneten Abschnitte: Impulse von Stefan Buß: Gott zeltet unter den Menschen, veröffentlicht am 3.8.22 von osthessennews.de)

Und dann wirds richtig bedenklich:

Ich kann mir vorstellen, dass er auch bei allen meinen Wegen, bei allen Irrungen und Verirrungen dabei ist. Im Zweifel braucht er nicht mal ein Zelt. Es geht auch unter freiem Himmel. Auch wenn ich mich in dunkelster Nacht verirrt habe, Gott ist auch dabei. Er zeltet einfach mit. Wenn ich diese Lagergemeinschaft der fast 60 Teilnehmer erlebe, dann bin ich überzeugt, Jesus hat in diesen Tagen auch unter uns sein Zelt aufgeschlagen.

Es braucht nicht viel Phantasie um sich vorzustellen, dass womöglich auch die katholischen Priester, die – auch in der Diözese Fulda – Kinder vergewaltigt haben, ihre Verbrechen zumindest vor sich selbst mit genau solchen Sprüchen „rechtfertigen.“ Dass ihr lieber Gott ja auch *bei allen Irrungen und Verirrungen dabei ist* („*Im Zweifel braucht er nicht mal ein Zelt. Es geht auch unter freiem Himmel. Auch wenn ich mich in dunkelster Nacht verirrt habe, Gott ist auch dabei. Er zeltet einfach mit.*“).



Quelle: <https://www.awq.de/2022/08/gedanken-zu-gott-zeltet-unter-den-menschen/>